

INHALTSVERZEICHNIS

1. Teil

EINLEITENDE BEMERKUNGEN

1. Kapitel: Wachstum und Konzentration	1
2. Kapitel: Über die statistischen Unterlagen für eine Untersuchung der Konzentration	15
3. Kapitel: Über den Konzentrationsprozeß in der Bundesrepublik nach 1948	21
1. Abschnitt: Überblick	21
2. Abschnitt: Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	26
3. Abschnitt: Tabakverarbeitende und Ernährungsindustrie	27
4. Abschnitt: Fahrzeugbau	31
5. Abschnitt: Eisenschaffende Industrie und Bergbau	32
6. Abschnitt: Chemische Industrie	35
7. Abschnitt: Elektrotechnische Industrie	37
8. Abschnitt: Sonstige Industriegruppen	40
4. Kapitel: Allgemeines über Ursachen und Wege der Konzentration	42
1. Abschnitt: Über die Schwierigkeit, die Ursachen der wirtschaftlichen Konzentration und ihr Gewicht festzustellen	42
2. Abschnitt: Ursachen und Wege	46
3. Abschnitt: Über die Zwangsläufigkeit	50
4. Abschnitt: Über die Methode dieser Untersuchung	51

2. Teil

URSACHEN DER KONZENTRATION

1. Kapitel: Über die Wechselwirkung zwischen der Entwicklung des technischen Wissens und dem Wachstum der Unternehmen und ihren Einfluß auf den Konzentrationsprozeß	57
--	----

1. Abschnitt: Die Entwicklung des technischen Wissens als Ursache des ungleichmäßigen Wachstums der Unternehmen und die Bestimmung der optimalen Betriebsgröße bei gegebenem technischem Wissen	57
2. Abschnitt: Über die Schwierigkeit, Einflüsse der Entwicklung des technischen Wissens auf einzelne Konzentrationsvorgänge festzustellen	81
3. Abschnitt: Das Wachstum der Unternehmen als Voraussetzung der Entwicklung des technischen Wissens	88
4. Abschnitt: Der Einfluß des Schutzes der Erfindungen und seines Umfangs auf den Konzentrationsprozeß	105
a) Die Bedeutung des Schutzes als solchem	105
b) Die Bedeutung der Einzelheiten des Schutzes	122
c) Die Rolle der Patentgemeinschaften und des Patentaustauschs	141
d) Über den Umfang der konzentrationsfördernden Wirkung des Patentschutzes	142
2. Kapitel: Einflüsse der Marktpolitik der Unternehmungen und der Marktorganisation auf den Konzentrationsprozeß	145
1. Abschnitt: Überblick über das Kapitel	145
2. Abschnitt: Marktpolitische Einflüsse auf die vertikale Konzentration	147
a) Die sogenannte Verbundwirtschaft als Beispiel	147
b) Grundsätzliches über die Zusammenhänge zwischen Marktpolitik und vertikaler Konzentration	160
c) Das Verhältnis der großen Unternehmen zu ihren kleineren Lieferanten und Abnehmern	176
3. Abschnitt: Marktpolitische Einflüsse auf die horizontale Konzentration	183
a) Konzentrationsvorgänge zur Erhöhung des Marktanteils und zur Veränderung der Marktform (Vergrößerung der Produktion gleicher Güter derselben Ordnung durch einzelne Unternehmen)	183
b) Durch Entscheidungen über das Produktionsprogramm beeinflusste Konzentrationsvorgänge	200
(1) Einflüsse der Spezialisierung der Produktion auf das Produktionsprogramm und die Unternehmensgröße	200
(2) Einflüsse marktpolitischer und anderer Entscheidungen über das Produktionsprogramm auf den Konzentrationsprozeß	205
4. Abschnitt: Beziehungen zwischen dem Konjunkturzyklus und dem Konzentrationsprozeß	218
5. Abschnitt: Die deutschen Kartelle und die Konzentration	229
a) Sind die Kartelle ein Schutz gegen die Konzentration?	229
b) Einflüsse der Kartelle auf die horizontale Konzentration	231
c) Einflüsse der Kartelle auf die vertikale Konzentration	235
d) Soziologische Wirkungen der Kartelle und ihr Einfluß auf den Konzentrationsprozeß	240
6. Abschnitt: Über den Einfluß des Zugangs zum Markt auf die Konzentration	242

7. Abschnitt: Marktgröße und Konzentration	248
8. Abschnitt: Zusammenhänge zwischen Änderungen von Funktionen und Struktur des Handels und dem Konzentrationsprozeß	252
9. Abschnitt: Konsumentenreklame und Konzentrationsprozeß	269
3. Kapitel: Finanzierung und Konzentration	279
1. Abschnitt: Beziehungen zwischen der Konzentration der Banken und der Industrie	279
2. Abschnitt: Der persönliche Nutzen von promoters und Banken als Antrieb von Konzentrationsvorgängen	291
3. Abschnitt: Einflüsse des Kapitalmarkts auf die Konzentration	294
4. Abschnitt: Konzentrationsvorgänge wegen ungenügender Liquiditätsausstattung und mangels geeigneten und finanzkräftigen Unternehmensnachwuchses	297
5. Abschnitt: Die Selbstfinanzierung, die Finanzierung durch Abschreibungen und ihre Wirkungen auf den Konzentrationsprozeß	303
6. Abschnitt: Weitere finanzielle Vorteile der Konzentration	310
4. Kapitel: Die Rechtsordnung als hinreichende Ursache der Konzentration	311
5. Kapitel: Der Einfluß von persönlichen Motiven der an den Konzentrationsvorgängen beteiligten Personen	322
1. Abschnitt: Machtstreben und Geltungsbedürfnis	322
2. Abschnitt: Das Sicherheitsstreben	325
3. Abschnitt: Andere Motive	328
6. Kapitel: Einflüsse von Wandlungen der Leitung und der Belegschaft der Unternehmen und politische Einflüsse auf den Konzentrationsprozeß	330

3. Teil

WEGE DER KONZENTRATION

1. Kapitel: Übersicht über die Wege. Die Eignung der Wege der Konzentration durch Zusammenfassung bestehender Unternehmen	350
2. Kapitel: Über die Bereitstellung einfacher Wege durch das Zivilrecht	361
1. Abschnitt: Hat die Erleichterung der Zusammenfassung von Unternehmen durch die Rechtsordnung den Konzentrationsprozeß gefördert?	361

2. Abschnitt: Zusammenhänge zwischen den Verfahren zur Stimmrechtsübertragung und dem Konzentrationsprozeß	385
3. Abschnitt: Ausschließlichkeitsbindungen als Weg zur Konzentration	389
3. Kapitel: Glättung von Wegen zur Konzentration durch das deutsche Steuerrecht	403
1. Abschnitt: Organschafts- und Schachtelprivileg und Treuhandvereinbarung	403
2. Abschnitt: Die steuerliche Begünstigung von Fusionen und Umwandlungen	413
3. Abschnitt: Der Einfluß des Besteuerungsverfahrens	416
Schluß: Das Urteil des Enqueteausschusses über den Konzentrationsprozeß und das Ergebnis dieser Untersuchung	418
Literaturverzeichnis	432
Sachregister	441
Namenregister	449